

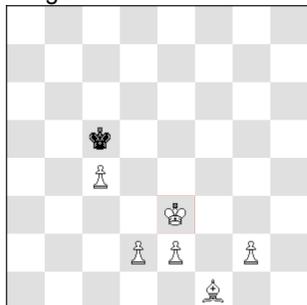
1826 (Barth) 1.b3 g6 2.La3 Lg7 3.Lc5 Lb2 4.Lb6 axb6 5.e3 (Tempo) b5 6.Lc4 bxc4 7.e4 cxb3 8.e5 bxa2 Dia. "Langer Zickzack-Schlag (LLBB)." [Autor]

1827 (Bakcsi) 1.c7 2.c8L 3.Lf5 4.Lxg6 5.Lxe4 6.g6 7.g7 8.gxh8L 9.Lxc3 10.h8L 11.Lhd4=. Musterpatt nach dreifacher Läufer-Unterverwandlung. Die P1279273 hat drei Steine mehr!

PAS-Läufer ohne Ende (4)

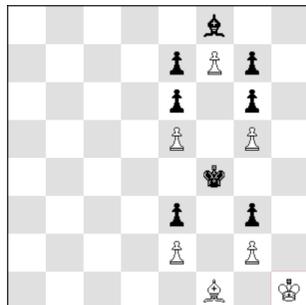
Diese Urdrucke nehmen am Informalturnier 2019/20 teil, aber nicht am Lösewettbewerb!

1828 Claus Grupen
Siegen



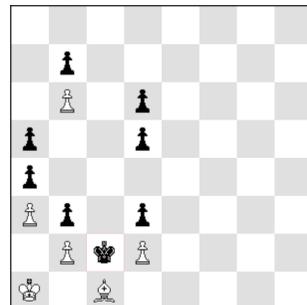
h#4 (6+1)

1829 Michael Schlosser
Chemnitz



h#6 2 Lösungen (7+8)

1830 Mirko Degenkolbe
Meerane



h#14 (6+8)

1828 (Grupen) 1.Kd6 d4 2.Ke6 Kd2 3.Kf5 e3 4.Ke4 Ld3#. Befreiung des PAS-Läufers in einer Rex-solus-Miniatur mit Idealmatt in der Brettmitte.

1829 (Schlosser) 1.Kxe5 Kg1 2.Ke4 Kh1 3.e5 Kg1 4.e6 Kh1 5.Lc5 f8D 6.Ld4 Df3#, 1.Kxg5 Kg1 2.Kh4 Kh1 3.g5 Kg1 4.g6 Kh1 5.Lh6 f8D 6.g4 Dxh6#. „Variantenasymmetrie, d. h. Schwarz beginnt symmetrisch (Kxe5 bzw. Kxg5), aber die Mattführung verläuft asymmetrisch. Leider steht der wK nicht auf der Symmetrieachse und der Lf1 spielt nicht mit“ [Autor], wobei der wL für die Korrektheit dieses Stückes benötigt wird.

1830 (Degenkolbe) 1.Kd1 Kb1 2.Ke2 Ka1 3.Kf3 Kb1 4.Ke4 Ka1 5.Kd4 Kb1 6.Kc5 Ka1 7.Kxb6 Kb1 8.Kc5 Ka1 9.b5 Kb1 10.b4 Ka1 11.bxa3 Kb1 12.axb2 Lxb2 13.Kb4 Le5 14.Ka3 Lxd6#. Schwarzer Königsmarsch, um den sBb7 zu entblocken, der wiederum das Mattfeld freischaufelt und den weißen Läufer befreit. Am Ende ein feines Mustermatt.

VVP (9) Urdruck

Für die letzten freien Zeilen schnell ein VVP gebastelt und ohne Diagramm präsentiert ☺:

Gunter Jordan, Jena, Weiß: Kc8 Bb6 (2), Schwarz: Ka8 Ba7 (2), C+

Nr. 1831 phser-! =3, Annanschach, Equipollentscirce, Weißer Kürzestzüger

1.Kd8 2.b7+ a7xb7(+wBc7) 3.Kc8! =. Vielleicht freut sich wenigstens der Hans?

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare: diesmal keine!
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)



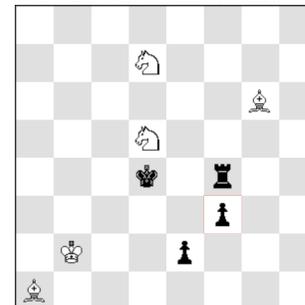
Ausgabe 208 (30.06.2019)

Faltblatt für Problemschach

Hilfsmatts und kein Ende (26) - Urdrucke

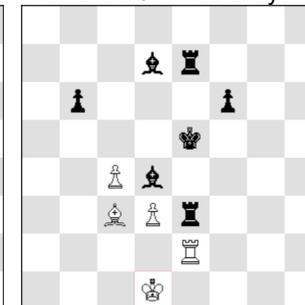
Diese Hilfsmatt- (und Märchen-) Urdrucke nehmen am Informalturnier 2019/20 teil, aber nicht am Lösewettbewerb! Die Lösungen stehen unterhalb der Diagramme.

1813 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



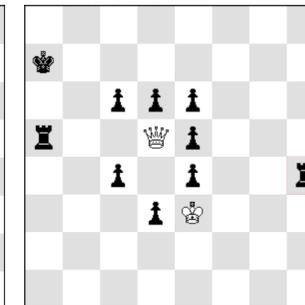
h#2 2 Lösungen (5+4)

1814 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



h#2 2 Lösungen (5+7)

1815 Mario Parrinello
ITA-Marcara



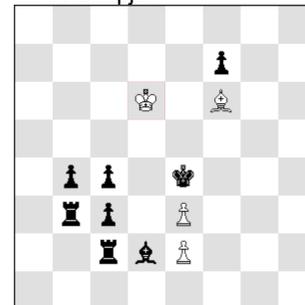
h#2 b,c,d) sKh7, h2, a2 (2+10)

1813 (Carf, J.) 1.Te4 Kc1 2.Kd3 Se5#, 1.Tf5 Kc2+ 2.Ke4 S7f6#. Gefälliges, harmonisches Spiel mit Abzugsschach und Fesselmatts. Schade, dass nur 1 Mustermatt gelungen ist.

1814 (Piet) 1.Lf5 Le1 2.Te6 Lg3#, 1.Ke6 Tf2 2.Lc5 Txf6#. Zweimal wird der Fesselhinterstein zum Mustermatt geführt.

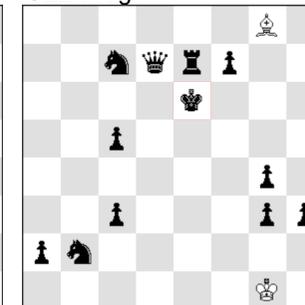
1815 (Parrinello) a) 1.Ka8 Dxe6 2.Ta7 Dc8#, b) 1.Kh8 Dxd6 2.Th7 Df8#, c) 1.Kh1 Dxd3 2.Th2 Df1#, d) 1.Ka1 Dxc4 2.Ta2 Dc1#. In diesem Minimal ziehen in den vier Lösungen jeweils k-D-t-D. Es ergibt sich ein vierfaches Echo-Mustermatt in allen Ecken mit Selbstblocks der schwarzen Türme.

1816 Bosko Miloskeski
MAK-Skopje



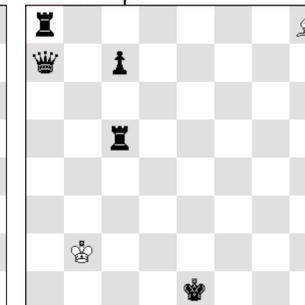
h#4 (4+8)

1817 Alexander Fica
CZE-Prag



h#5 b) wLg8->d4 (2+12)

1818 Torsten Linß
NL-Nunspeet



h#8,5 (2+5)

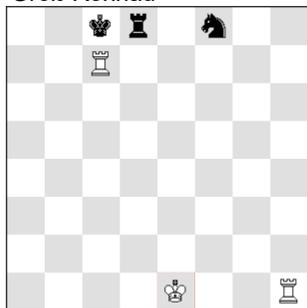
1816 (Miloseski) **1.Kxe3 Lxc3 2.Kxe2 Lf6 3.Kd3 Ke5 4.Kc3 Ke4#.** „Annihilation, Indian, Kniest theme, switchback, Royal battery mate, Miloseski theme“ [Autor] Das Miloseski-Thema ist für mich neu: Ein Stein verlässt im Schlüsselzug ein Feld A, das Matt wird auf A gegeben. Hier ist das Themafeld e4.

1817 (Fica) **a) 1.g2 Kf2 2.Dd6 Ke3 3.g1L+ Ke4 4.Ld4 Lh7 5.Lf6 Lf5#, b) 1.Kd6 Kf1 2.Se6 Ke2 3.a1T Ke3 4.Ta6 Ke4 5.Tc6 Le5#.** Zwei Mustermatts nach Unterverwandlungen und doppelten Selbstblocks.

1818 (Linß) **1. .. Kb3 2.Tb5+ Kc4 3.c5 Kd5 4.Kd2 Ke5 5.Kc3 Ke4+ 6.Kb4 Kd3 7.c4+ Kc2 8.Dc5 Kb2 9.Ta4 Lc3#.** „... mal wieder eine Kleinigkeit. Diesmal gibt es nur einen Rundlauf ...“ [Autor] Aber was für einen! Durchgestylt von Anfang bis zum Ideal matt. Der geschätzte Autor war wohl beim Problemistentreffen nicht ganz ausgelastet!?

Märchen und kein Ende (28) - Urdrucke

1819 Andreas Thoma
Groß Rönau



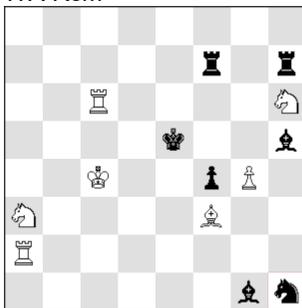
s#1 vor 2 Proca-Retrac. Anticirce Cheylan 2 Lös. (3+3)

1819 (Thoma) **Typ Cheylan:** Schläge auf das eigene Wiedergeburtfeld sind nicht erlaubt. Beim **Proca Retractor** entscheidet die Partei, die den Rückzug macht, ob und welcher Stein geschlagen wird. Anticirce dürfte bekannt sein. **I) zurück: 1.Ke1xBf2 (wKe1) Bf3-f2+ 2.Ka8xLb7(wKe1), vor: 1.Th1-e1+ Kb8#; II) zurück: 1.Kd1xTd2(wKe1) 0-0-0 2.Tb3xSd3(wTh1), vor: 1.Tb3-b8+ Ta8xb8(sTh8)#.** „Der sK steht nicht im Schach, da h1 besetzt ist. In a) muss dem Lb7 der Weg nach h1 abgeschnitten werden, sonst geht Lh1! Der sK kann wegen wTe1 nicht schlagen (er stünde auf e8 im Schach), ihm bleibt nur der Zug Kb8. Te1-e8 hilft nichts gegen das Schach durch Lb7, deshalb Doppelschach! In b) kann nach 1. ... Schwarz nur durch die Rücknahme der langen Rochade das Schach aufheben. Durch 2.Tb3xSd3 blockiert der sS c1 und e1. Ohne den sSf8 gäbe es noch mehr Lösungen.“ [Autor] Prima Beschreibung, so verstehen auch Ungeübte den Inhalt!

1820 (Armeni) **Masand:** Jeder Stein, der ziehend (!) Schach bietet, hat für diesen Zug magische Kraft: Alle von ihm beobachteten Steine (außer König) wechseln die Farbe. Satzspiele: 1. ... Lf2 2.Te2(=wLf2)#, 1. ... Te7 2.Te6(=sSh6,wTe7)#, 1. ... Tf6 2.Te6(=wTf6)#, 1. ... Txh6 2.Te6(=wTh6)#; 1.Td2? (dr. 2.Td5#), aber 1. ... Ld4! **1.Kd3! (dr. 2.Sc4#) Td7(=wTh7)+ 2.Te7(=wTd7)#, 1. ... Sf2(=sBg4)+ 2.Te2(=wSf2)#, 1. ... Lg6(=wTf7,wTh7)+ 2.Tf5(=wBf4)#.** Weiß provoziert drei Schachs und kann diese durch den Masand-Effekt zum Matt nutzen.

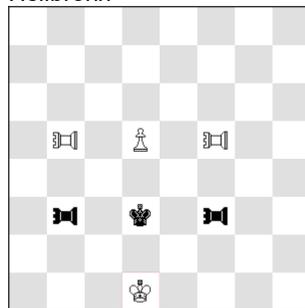
1821 (Dietrich) **1.PAb7! (Z) PAb6 2.PAh7 PAh6 3.d6 PAh1 4.PAh3+ PA3f1#.** Symmetrische Position und asymmetrische Lösung. Interessantes Mustermatt, da beide s Paos nicht geschlagen werden können. **Pao:** Zieht wie Turm, schlägt und wirkt wie Lion (wie Grashüpfer, aber beliebig weit hinter den Bock, soweit die Felder frei sind) auf Turmlinien.

1820 Alberto Armeni
ITA-Rom



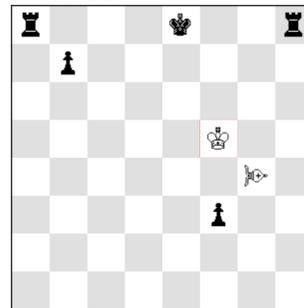
#2 Masand (7+7)

1821 Stephan Dietrich
Heilbronn



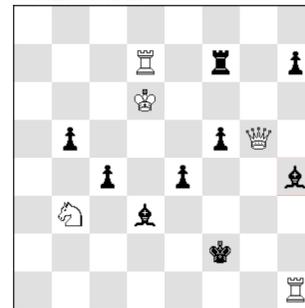
s#4 Längstzüger (4+3)
b5,f5,b3,f3=Pao

1822 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



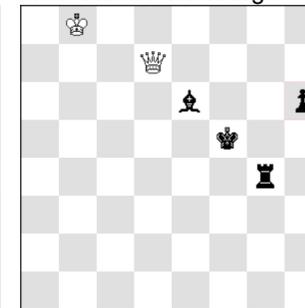
hs#4 2 Lös. siehe Text(2+5)

1823 Manfred Ernst
Holzwickede



s#5 Längstzüger (5+9)

1824 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



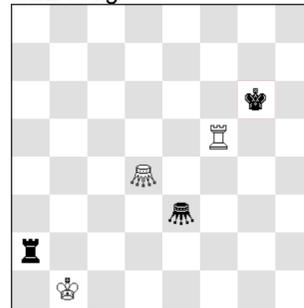
s#6 Längstzüger (2+4)

1822 (Stepotschkin) Es gelten: Köko und Norsk Sjakk, auf g4 steht ein Kardinal. **Köko:** Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. **Norsk Sjakk:** Es dürfen sich nur Steine gleicher Gangart schlagen. Könige dürfen selbst nicht schlagen, können aber von jedem gegnerischen Stein mit Schachwirkung bedroht werden. Nachdem eine Figur gezogen oder geschlagen hat, wechselt sie als unmittelbare Konsequenz ihres Zuges die Gangart unter Beibehaltung ihrer Farbe: Aus Dame wird Springer, aus Turm wird Läufer und jeweils umgekehrt. Schachgebote werden erst nach dem Wechsel der Gangart festgestellt. **Kardinal:** Ein L, der höchstens einmal pro Zug am Brettrand (nicht Mittelpunkt des Randfeldes!) reflektiert wird, z. B. e8-h5-h4!-g3. **1.Kg5 0-0 2.KAh5 Tae8(=sL) 3.Kh6 Kh7+ 4.KAf7 Lc6(=sT)#, 1.KAg7 0-0-0 2.KAf6 Kd7 3.Ke5 Ta8(=sL) 4.Kd6 Thb8(=sL)#.**

1823 (Ernst) **1.Sd2! Lb1 2.Tb7 Txb7 3.De7 Lxe7+ 4.Kc6 La3 5.Sxe4+ Lxe4#, 1. ... Lf1 2.Tc7 Txc7 3.Sxc4 Lxc4 4.Th2+ Ke1 5.Dg3+ Lxg3#.** Echo-Mustermatt mit Funktionswechsel der schwarzen Läufer. Ein guter Längstzüger!

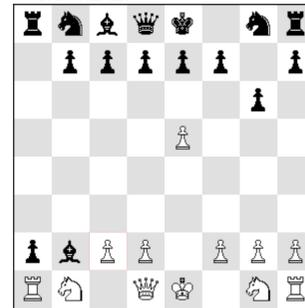
1824 (Barsukov) **1.Dh7+! Tg6 2.Kc7 droht unausführbar 3.Dxh6 La2 4.Df4+ Ke6 5.Kd8 Tg1 6.Dc7 Tg8#, 2. ... La2 3.Dd7+ Le6 4.Kd8 Tg1 5.Dxe6+ Kxe6 6.Ke8 Tg8#.** „Tschumakov“ [Autor], also Block und Schlag eines Steines, hier der wD. Man hätte dies auch nach dem Schlüsselzugpaar mit 1.Kc7! als Fünfstüger gestalten können. Ansichtssache.

1825 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



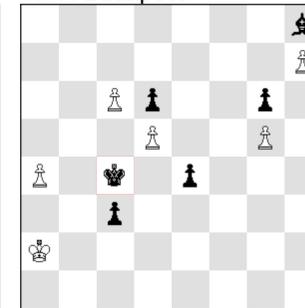
hs#8 b) Madrasi (3+3)

1826 Michael Barth
Oelsnitz/E.



BP 8,0 (12+16)

1827 György Bakcsi
HUN-Budapest



ser=11 (6+6)

1825 (Kotesovec) **Madrasi:** Eine Figur (außer König), die von einer gegnerischen Figur gleicher Gangart beobachtet wird, ist gelähmt und verliert Zug-, Schlag- und Schachkraft, aber nicht die, ihrerseits andere Figuren zu lähmen. Ein doppelschrittig ziehender Bauer ist auch im Madrasi e.p.-schlagbar. **a) 1.Kc1 Ta5 2.Kd2 Gc1 3.Ke3 Kg7 4.Kf4 Gg5 5.Gg4 Gg8 6.Kg5 Gg6 7.Kh4+ Kh6 8.Th5+ Txh5#, b) 1.Tb5 Tc2 2.Tb4 Kf5 3.Ka1 Ke4 4.Ga4+ Kd3 5.Gc4 Gc3 6.Tb3 Kd2 7.Ga2+ Kc1 8.Tb1+ Tb2#.** Interessante und überraschende Mattbilder!